

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 10 (1934)  
**Heft:** 52

## Endseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## EIN ABENTEUER



Wenn der Winter kommt und das Futter knapper wird, zeigt sich das Eichhörnchen zu-  
traulicher als sonst, nimmt das hingehaltene Nüßchen, verzehrt es angesichts der Kleinen,  
die mit Staunen dieses merkwürdige lebendige Wesen vor ihrem Wägelchen sitzen sieht.



Mit der Zeit kommt das Eichhörnchen näher, und das freundschaftliche  
Einvernehmen macht Fortschritte. Doch plötzlich – welche Veränderung!



Das Eichhörnchen erlaubt sich einen Uebergrieff, es springt in den Wagen, holt sich eigenmächtig ein  
Nüßlein. Die Kleine macht eine erschrockene Gebärde, das Eichhörnchen flieht, und eine fragende Ra-  
rlosigkeit bleibt im Herzen der Zweijährigen als Folge dieses unerwarteten und neuartigen Besuchs zurück.

# Im gleichen Haus . . .



um 10 $\frac{1}{2}$  Uhr: Die Köche bei ihrem frühzeitigen Mittagstisch, kurz bevor die verantwortungsvolle Arbeit für den Tisch der Hotelgäste beginnt.



um 12 $\frac{1}{2}$  Uhr: Die Gäste beim Lunch im Restaurant.

Aufnahmen aus dem Hotel Suvrettahaus in St. Moritz von G. Fuchs